

Pressemappe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

25.06.2009 | 00:00:00 | ID: 962 | Ressort: [Energie](#) | [Erneuerbare Energien](#)

Rückgang der Klärgasgewinnung in Sachsen-Anhalt

[Halle/Saale](#) (agrar-PR) - Gegenüber dem Vorjahr ist die Gewinnung von Klärgas im Jahr 2008 um rund 13 Prozent zurückgegangen. Von den insgesamt gewonnenen 260 Tausend Gigajoule (Tausend GJ) Klärgas wurden 232 Tausend GJ zur Stromerzeugung und 17 Tausend GJ für die Wärmeerzeugung eingesetzt. Die Verluste beliefen sich bei 11 Tausend GJ.

Klärgas entsteht durch anaerobe Stabilisierung (Faulung) des anfallenden Rohschlammes in der Kläranlage. Es enthält als energetisch wichtigste Komponente das Methangas (CH₄). Im Berichtsjahr 2008 wurde diese Gewinnung von erneuerbarer Energie in 13 Kläranlagen des Landes Sachsen-Anhalt genutzt.

Der Rückgang der Klärgasproduktion schlug sich insbesondere bei der Stromproduktion nieder. Hier erfolgte ein Rückgang von 20,2 Millionen kWh im Jahr 2007 auf 18,4 Millionen kWh im Jahr 2008. Das entsprach einem Minus von ca. 9 Prozent. Knapp 80 Prozent der erzeugten Strommengen wurden in den einzelnen Kläranlagen selbst verbraucht. Der restliche Anteil (ca. 3,9 Millionen kWh) wurde an Dritte abgegeben (zumeist an Energieversorger). Die Gewinnung von Wärme aus Klärgas stieg gegenüber dem Jahr 2007 wieder an. Im Jahr 2008 wurden rund 7 Tausend GJ Klärgas mehr zur Wärmeerzeugung eingesetzt als noch im Jahr 2007. Damit war eine Steigerung von etwa 78 Prozent zu verzeichnen.

Die Anzahl der Kläranlagen mit Klärgasgewinnung hat sich in Sachsen-Anhalt gegenüber dem Vorjahr reduziert. Hierin ist auch im Wesentlichen der deutliche Rückgang der Klärgaserzeugung begründet. Insgesamt ist festzuhalten, dass der Einsatz des gewonnenen Klärgases zur Strom- und Wärmeerzeugung ausschließlich durch die Klärgasanlagenbetreiber selbst erfolgte. Die Nutzung der aus Klärschlamm gewonnenen Energie fand fast ausschließlich zum Betreiben der eigenen Anlagen statt.

Weitergehende Zahlen zur Klärgasgewinnung in Sachsen-Anhalt sind im Internetportal des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Pressekontakt

Frau Jana Richter-Grünwald

Telefon: +49 345 2318 702 Fax: +49 345 2318 913 E-Mail: jana.richter-gruenewald@stala.mi.sachsen-anhalt.de



Statistisches Landesamt
SACHSEN-ANHALT

[Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt](#)

Merseburger Straße 2 06110 Halle/Saale Deutschland

PF: 201156

Telefon: +49 0345 23180 Fax: +49 0345 2318901

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de Web: www.statistik.sachsen-anhalt.de >>> [Pressefach](#)